



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – DJK Schweinfurt 86:71 (42:41)

Die abstiegsgefährdeten Karlstadter lassen mit einer überzeugenden Leistung den Dritten DJK Schweinfurt abblitzen. Verbessertes Mannschaftsspiel, eine starke Defensive und gute Reboundarbeit der Center waren die Grundsteine für den Erfolg. Die DJK war zwar ohne Jan Sauer und Max Kupfer angetreten, hatte dafür erstmals in der Rückrunde aber wieder ihr amerikanisches Trio Curtis, Briggery und Jones dabei. Die TSV-Korbjäger zeigten jedoch keinerlei Respekt, drückten von Beginn aufs Tempo und forcierten Aktionen über ihren schnellen Spielertrainer André Maier. Der erwies sich erneut als zuverlässiger Führungsspieler, der auf dem Weg zu Korb kaum zu stoppen war und mit seinen Punkten vor der Pause (12 Punkte im 1. Viertel) dafür sorgte, dass sich die DJK nicht absetzen konnte. Auch von der Freiwurflinie hatte Maier in sicheres Händchen (21/17) und wurde dabei aber noch von Daniel Boiu (12/12) übertroffen.

Bereits zur Halbzeit lag der TSV knapp vorne und erzwang im dritten Viertel die Vorentscheidung (63:49). Der Schlüssel zu Sieg war dabei die hervorragende Abwehrarbeit von Jochen Bischoff. Karlstadts Regisseur meldete Jan Seume in der zweiten Halbzeit (2 Punkte) völlig ab. Danach sackte auch die Trefferquote der anderen DJK-Akteure stark ab. Nur sieben Punkte gelangen der DJK im dritten Viertel. Der TSV vermochte sich dagegen zu steigern. Stefan Sterr zeigte seine beste Saisonleistung und die Center Boiu, Matthias Rabisch und Michael Utsch leisteten effektive Arbeit unter dem Korb. Obwohl DJK-Spielmacher Michael Curtis im Schlussviertel mit 14 Punkten noch einmal auftrumpfte, geriet der Sieg nicht mehr Gefahr. Näher als auch auf acht Zähler (71:63) kam Schweinfurt nicht mehr heran.

Das Karlstadter Nachholspiel gegen Spitzenreiter CVJM Erlangen am Sonntagabend war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Karlstadt: Maier 29 (21/17 FW), Boiu 18 (12/12), S. Sterr 14, Bischoff 13, Rabisch 5, Utsch 3, Eisele 2, Kliment 2.

Schweinfurt: Curtis 17 (3), Mainka 9, Vasic 9, Seume 9, Jones 6, Grebenyuk 6, Eck 5, Kechter 5, Briggery 3, Schubert 2.

Stationen: 23:26 (10.), 42:41 (30.), 63:49 (30.), 71:63 (38.).

Zuschauer: 70.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)